

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899 : Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

Autor: Schmid, Fr. / Guex, P. / Zollinger, Fr.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

P.P.

Wir beeihren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass am 8. Oktober 1899 sich in Bern die **schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege** definitiv konstituirt hat, nachdem schon in einer Versammlung vom 12. Februar dieses Jahres in Olten die Gründung der Gesellschaft ins Auge gefasst worden war.

Mit dieser Mitteilung verbinden wir das höfliche Ansuchen an Sie, der Gesellschaft als Mitglied beitreten und die Zwecke derselben mit fördern helfen zu wollen.

Von allen Fragen der Schulorganisation und der Unterrichtspraxis stehen diejenigen im Vordergrunde, welche das Gebiet der Schulhygiene beschlagen; nicht bloss die Schul- und Verwaltungsbehörden und die Pädagogen haben ein direktes Interesse an der Art und Weise, wie diese Fragen gelöst werden, sondern auch die Hygieniker, die Ärzte, die Architekten und Baubeflissen, die Eltern der Kinder, die Schul- und Volksfreunde, überhaupt alle, die sich für einen fortschrittlichen Entwicklungsgang des gegenwärtigen und zukünftigen Geschlechtes interessiren.

Bisher wurden die Fragen der Schulhygiene meist auf lokalem Boden zu lösen gesucht, insbesondere jene, die sich auf Schulhausbau und Schulmobilier beziehen. So kam es denn, dass man sich vielfach mit Fragen beschäftigte, die längst an einem andern Orte unseres Vaterlandes ihre Lösung gefunden hatten.

Anderseits erfolgen an die Schul- und Verwaltungsbehörden der grössern Gemeinwesen so viele Anfragen über schulhygienische Fragen, dass die Annahme ihre Berechtigung hat, es werde die Gründung der Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, welche den Meinungsaustausch über schulhygienische Fragen und die Verbreitung und Förderung der Schulhygiene in der Schweiz bezweckt, zu Stadt wie zu Land als ein Bedürfnis erkannt werden und lebhafte Unterstützung in den weitesten Kreisen finden.

Das Gebiet der Schulhygiene darf nicht nur von den Hygienikern und Ärzten, oder den Pädagogen für sich behandelt werden; will man eine gründliche, allseitig erwogene Lösung der einschlägigen Fragen erzielen, so müssen die beteiligten Kreise bei der Behandlung zusammenwirken, und es darf der Verwaltungsstandpunkt, der mit der finanziellen Tragweite zu rechnen hat, nicht ausser acht gelassen werden.

Was die finanziellen Verpflichtungen der Mitglieder unserer Gesellschaft betrifft, — Jahresbeitrag Fr. 5. —, so sind dieselben als gering anzuschlagen gegenüber dem, was allein schon durch das Jahrbuch geboten wird.

Wir erlauben uns, Sie sodann darauf aufmerksam zu machen, dass am 19. und 20. Mai nächsten Jahres in Zürich die erste Jahresversammlung der Gesellschaft stattfinden wird; das Präsidium des dortigen Organisationscomité hat der derzeitige kantonale Erziehungsdirektor, *Herr Regierungsrat Locher*, übernommen.

An der Versammlung werden folgende Referate gehalten:

Prof. Dr. Girard, Bern: „Die Verwahrlosung, vom medizinischen Standpunkte aus betrachtet.“

Rektor Dr. Werder, Basel: „Die hygienischen Anforderungen an den Stundenplan.“

Dr. Rheiner, St. Gallen: „Über den Umfang^o der Untersuchung der Schulkinder.“

Stadtbaumeister Geiser, Zürich: Die Konstruktion von Böden, Wänden und Decken in Schulhäusern und Turnhallen.

Pfarrer Bion, Zürich: „Die Erfolge der Ferienkolonien.“

Mit der Versammlung wird *eine lokale Ausstellung schulhygienischer Objekte* verbunden; ausserdem finden in einzelnen der neuen Schulgebäude *Demonstrationen aus dem Gebiete der Schulhygiene* statt.

Die Gründung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege hat nach den uns zugekommenen Kundgebungen überall in unserem Vaterlande sympathische Aufnahme gefunden. *Wir geben uns daher der Hoffnung hin, dass auch Sie dieselbe begrüssen und ihr als Mitglied beitreten werden.* Mit Bezug auf die Ziele und die Art und Weise, wie gesucht werden soll, dieselben zu erreichen, erlauben wir uns, auf den Textteil der „Lehrerzeitung“ zu verweisen.

Oltre, 5. November 1899.

Hochachtungsvoll:

Der Vorstand

der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege:

Dr. Fr. Schmid, Direktor des schweiz. Gesundheitsamtes, Bern, **Präsident**.

Prof. P. Guex, Seminardirektor, Lausanne, **Vice-Präsident**.

Fr. Zollinger, städt. Schulsekretär, Zürich, **I. Sekretär**.

Dr. Sandoz, Neuenburg, **II. Sekretär**.

E. Ducloux, Stadtrat, Luzern, **Quästor**.

A. Geiser, Stadtbaumeister, Zürich, | **Beisitzer**.
Dr. X. Wetterwald, Schulinspektor, Basel, |

Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

D..... Unterzeichnete tritt der **Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege** als Mitglied bei.

(Ort und Datum:)

(Unterschrift:)

Gefl. ausgefüllt, wo immer möglich bis Ende laufenden Monats an die umstehende Adresse zu senden.

Zürich.

in

Herrn Fr. Zollinger,
Sekretär der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

2 Rp.
Marke.

Kleine Mitteilungen.

— Kanton Zürich. *Ganz-jahrschulen*: Bachenbülach (einst.; 11. Juni 25 Ja., 61 Nein); Pfäffikon (einst.); Mädtsweil (einst.); Neftenbach (einst.; 11. Juni 158 Ja., 219 Nein); Oberstammheim (59 gegen 53 St.); Ottikon; Uetikon; Männedorf; Stäfa; Oetlingen; Weisslingen; Neschenweil.

Beschränkte Sommerschule: Dällikon, Gossau, Riedt-Wald (dagegen einstimmig Besoldungserhöhung), Theilingen.

— *Schulhausbauten*: Wädenswil, Stocken (19. Nov.).

— *Besoldungserhöhungen*: Dällikon, Zulage von 200 auf 300 Fr.; Tablat (ev.) 8 Lehrer je 200 Fr. mehr unter Belebung der Alterszulagen von je 100 Fr. nach dem 10. und 15. Dienstjahr; Gehalt der drei Arbeitslehrerinnen auf 1100 Fr. und nach je 5 Jahren zwei Alterszulagen von 50 Fr.; St. Margrethen (kath.) Zulage an Herrn Meli von 100 Fr.; Marbach (ev.) zwei Lehrer, Wohnungsentschädigung von 150 auf 250 Fr.; Salez, Hrn. J. Inhelder, Gehalt von 1300 Fr. auf 1400 Fr. und Beitrag an die L.-P.-Kasse durch die Gemeinde; Ragaz, 5 Primarlehrern von 1400 auf 1500 Fr.; Berschis, Übernahme des Beitrages an die L.-P.-Kasse (70 Fr.) durch die Gemeinde; Boliingen ebenso; Wallenstadt, 5 Lehrern von 1300 auf 1400 Fr.; Wildhaus (ev.), 2 Lehrern von 1300 auf 1500 Fr. und Beitrag an die L.-P.-Kasse; Kirchberg (kath.) von 1300 auf 1400 Fr.; Flawil erste Alterszulage von 100 Fr. nach 8, zweite ebenso hoch von 15 Dienstjahren an; Waldkirch, 4 Lehrern von 1300 auf 1400 Fr.; Engelburg von 1300 auf 1500 Fr. — Riedt-Wald zwei Lehrer, Zulage von 200 auf 400 Fr.; Dielsdorf, Zulagen vom 1.—3. Jahr 200 Fr.; 4.—6. Jahr 300 Fr.; 7.—10. Jahr 400 Fr.; für Sekundarlehrer entsprechend 300, 400 u. 500 Fr. (mit Bedingung der Rückvergütung bei Wegzug vor dem sechsten Dienstjahr).

Antwort auf ???

G. K. Das Gedicht „Kleine Tropfen Wasser“ kann jedenfalls keine Übertragung aus dem Englischen sein, da J. Bänninger der englischen Sprache gar nicht mächtig war, wie überhaupt dessen Poesien durchweg Originale sind. *A. B. in S.*

28 b. Ein gutes Antiquariat ist: R. Hachfeld, Potsdam. Ausgezeichnete Bezugsquelle. *P.*

Vom Verf. Hauptlehrer Erley in Gahlen bei Wesel ist gegen Voreins. des Betrages das außerord. beifäll. aufgen. Werkchen für 1 Fr. (80 Pf.) postfrei zu beziehen. Inh.: Anspr. Wechselgespräche, Festspiele u. Gedichte für grössere und kleinere Kinder. Auch von Schulrat Polack warm empfohlen [O V 608]

Diplomirter Fachlehrer der Naturwissenschaften und Mathematik [O V 604] mit 11/2jähriger Praxis, sehr guten Zeugnissen und Referenzen empfiehlt sich für Lehrstelle oder Vertretung. Offeren unter Chiffre O L 604 an die Expedition dieses Blattes.

Schulmaterialienhandlung W. Kaiser, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Heftfabrik, Malutensilien, Bureauartikel, Katalog gratis [O V 553]

Theaterstücke, Couplets etc. Grösstes Lager. Kataloge gratis. Auswahl, bereitwilligst. Bezugssquelle aller existierenden Theaterstücke. Buchhandlung Künzi-Löcher, Bern. [O V 491]

Selbstverlag: Immeuhause N° 3, St. Gallen. **Annochaulische Bürger-Schule** Materialien zur Fortbildungsschule für Sekundarschulen, Realschulen. I. Theil: *Die Gemeinde.* Kurzüllige Vorlesungen mit Illustrationen — Alteig. günstig rezipiert — Preis 1 Fr. 40 Rp. Sein Verfasser: C. Huber, Lehrer, St. Gallen. [O F 1566] [O V 605]

T. Appenzeller-Moser St. Gallen Grabs St. Gallen Papeterie und Buchbinderei empfiehlt sein grosses Lager in sämtlichen

En gros Schulartikelne Detail I. Wandtafel und Schulmöbel. II. Schreib- und Zeichnen-Utensilien. Tinte- und Tuschen. III. Couverts, Post- u. Kanzleipapiere, Stahl- und Kautschukstempel. IV. Sonnencke-Spezialitäten, Landkartenstößler. V. Vervielfältigungsapparate versch. Systeme. [O V 18a]

Wegen Neubeschaffung der Heftminiaturen ist eine grosse Partie Hefte billig zu verkaufen. Kataloge gratis und franko.

Telephon.

Das [O V 504]
Birmenstorfer ist das beste Bitterwasser!

J. W. Guttknecht, Stein-Nürnberg

[O V 8] **Gegründet 1750.**

Anerkannt preiswürdigst:

„Pestalozzi“-Zeichen-Bleistifte

No. 211 fein, sechseckig, polirt, Silberstempel, No. 1—5: 10 Rp.

No. 112 „Polygrades“ Geckig, naturpolirt, Goldst. Nr. 1—6: 15 Rp.

Zuletzt prämirt:

Lübeck 1895. — Berlin 1896 mit dem Ehrenzeugnis.

Leipzig 1897. Schw. R. „Staatsmedaille“.

Schultafelschwärze

anerkannt die beste und billigste Anstrichfarbe für Schulwandtafeln, schieferfarben, rasch trocknend und sehr haltbar. 1 Kanne, hinreichend für 10—12 Tafeln, kostet Fr. 7.50. [O V 600]

Nur direkt zu beziehen von dem Fabrikanten

C. Richter in Kreuzlingen (Kt. Thurgau).

Hausfrauen! Das praktischste, wärmste und gefälligste für **Herbst** und **Winter** ist der in allen Farben waschechte

*** Tricot-Wasch-Plüscher ***
für Damen- und Kinder-Konfektion.

Reduzierte Preise. Muster auf Verlangen sofort, Meterweise Abgabe.

[O V 597]

Rossi & Cie., Zofingen.

Die bestbekannte Nähmaschinen-Manufaktur

Robert König, Lörrach (Baden)

liefer die neueste, hochmägige Familien-Nähmaschine für Schneiderei und Hausarbeit, hochlegant mit Perlmuttereinlagen und feinem Verschlusskasten, Fussbetrieb, für 70 Fr. bei 4-wöchentlicher Probezeit und 5-jähriger Garantie franko und zollfrei. Alle andern Sorten, Schuhmacher-, Schneider-, sowie Ringschiffchen-Maschinen zu billigen Preisen. — Königs-Fahrräder, die besten und dabei die billigsten. Man verlange Kataloge. Adresse für die Schweiz: Robert König, Riehen bei Basel. Anerkennungsschreiben aus allen Gegenden. [O V 507]



Handfertigkeitsschulen u. Private

Laubsägewholz, sowie alle Art zugerichteter Hölzer in allen Sorten (Amerik. Satin eignet sich bestens für Kerbschnitz) liefert billigst

Hobelwerk Wülflingen bei Winterthur.

[O V 509] **Rabatt für Wiederverkäufer.** (O F 977)

Spielwaren Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
O F 5589 [O V 582] **ZÜRICH.**

Komplete Schulsaleinrichtungen
16 Modelle Schulbänke nach Patent Elsässer, drei Modelle Hörsaal - Subsellien, Katheder, Wandtafeln, Doppel's Schubfachrahmen (zu Schränken zusammensetzbare Fächer mit Wegfall der Holzgestelle) für Sammlungen jeder Art.

Sämtliche Modelle sind in unserer Ausstellung einzusehen.

Billwiller und Kradolfer,
Technisches Versandgeschäft,
(O F 982) beim Polytechnikum, **ZÜRICH.**



[O V 510]

Der Besitz eines grossen Hand-Atlas

ist von Jahr zu Jahr mehr ein unabsehbares Bedürfnis für jeden geworden, der die Ereignisse des Tages u. die Entwicklungen der bewegten Zeitgeschichte nur halbwägs verfolgen will. War früher dieser Besitz wegen der Höhe des Preises ein Privilegium engerer Kreise, so wurde er durch das Erscheinen des Andreescchen Handatlas zum Gemeingut der gebildeten Stände. In keiner Hausbibliothek und auf keinem Bureau darf heute der **Handatlas** fehlen, u. wo derselbe noch gar nicht oder nur in veralteten Auflagen vorhanden ist, wird das Erscheinen der vorliegenden, neuesten Auflage des Andreescchen Handatlas willkommenen Anlass bieten, diese Lücke des Bücherschatzes auszufüllen.

Der **Umfang** der vorliegenden neuen Auflage beträgt

146 bedruckte Kartenseiten mit leeren Rückseiten (gegen 96 S. der I., 120 der II. u. 148 der III. Aufl.) besteht über die Hälfte aus völlig neu gestochenen Doppelblättern, die zunächst sämtl. deutschen Länder und Provinzen in Massstab bringen, wie sie gleich gross u. ausführlich in keinem andern Handatlas sich finden. Außerdem haben die wichtigsten europäischen u. ausser-europäischen Länder vorzüglich Österreich-Ungarn, Frankreich, England und Italien, Balkanhalbinsel, Amerika, Ostasien etc. eine besondere Berücksichtigung gefunden, u. ebenso die deutschen Kolonien durch Spezialkarten. Alle übrigen Karten sind auf den neuesten Standpunkt der Wissenschaft gebracht u. so bedeutend verbessert, dass auch sie als neue Karten gelten können. Das vollständige

alphabetische Namenregister, welches dem Atlas am Schlusse beigegeben wird, ermöglicht die sofortige Auffindung jedes Ortes, Berges, Flusses in seinem betreffenden Viertel u. verleiht dem Atlas erst seine volle Brauchbarkeit. Wer sich jemals vergeblich abgemüht hat, einen Namen auf der Karte zu finden, wird den Wert dieses Hilfsmittels zu schätzen wissen, das mit Aufwand einer Riesenarbeit hergestellt ist u. über 1,200,000 geogr. Namen auf 200 Kartenseiten enthält, also denselben Umfang wie der Atlas selbst einnimmt.

Trotz dieser bedeutenden Vergrösserung und Verbesserung der neuen Auflage ist der Preis nur

Fr. 42.70.

Wem die Bezahlung auf einmal unbequem ist, für den eröffnet die unterzeichnete Buchhandlung die Möglichkeit, die Anschaffung durch

Ratenzahlungen

zu erleichtern und bietet deshalb **Andrees allgemein Handatlas** auch gegen monatliche Teilzahlungen von 5 Fr. an. [O V 497]

Die Kenntnis vom Wert dieses Kartenwerkes ist ebenso allgemein vorauszusetzen, als der Wunsch, es zu eignen zu haben. Der hier vorgeschlagene Modus hebt diese Schwierigkeit der Anschaffung nicht nur auf, sondern — und das ist für den Käufer die Hauptsache — setzt ihn sofort in Besitz und Gebrauch des gewünschten kompletten Werkes. Man wolle sich zu diesem Behufe mit der unterzeichneten Buchhandlung in Verbindung setzen.

Möge dieser Modus recht vielen Büchleriehabern Gelegenheit geben, in den Besitz dieses berühmten Werkes zu gelangen, dessen Erscheinen ein Triumph für die deutsche Kartographie genannt werden darf.

Bei Bestellung wird der Atlas sofort geliefert.

Bestell-Schein.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung von

J. Hallauer, Oerlikon-Zürich,
1 Andreesc-Handatlas,
4. durchaus neugestaltete Auflage.
Neuester Druck 1894.

Eleg. in Halbtaffan geb. Fr. 42.70, zahlbar in Monatsraten von je 5 Fr. unter der Bedingung, dass ihm der Atlas sofort geliefert wird.

Auf Wunsch liefe ich den Atlas gerne zur Einsicht in Kiste verpackt franko.

Ort

Name und Stand:

Schulbänke.

Seit mehr als 20 Jahren betreibe ich die Erstellung von Schulbänken als Spezialität. Ich empfehle mich auch fernerhin den tit. Schulbehörden für Lieferung des jeweiligen Bedarfes. Für solide Ausführung und äusserst vorteilhafte Konstruktion leiste ich weitgehende Garantie.
[O V 1546 F] Achtungsvollst [O V 595]

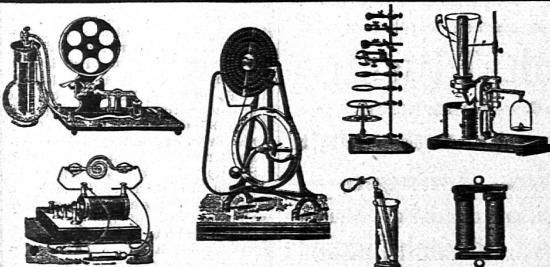
J. Wyler, Mech. Schreinerei, Veltheim-Winterthur.

Schreibheftefabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit
aufs beste eingerichtet.

[O V 592]

J. EHRSAM-MÜLLER
Zürich - Industriequartier
Billigste
Bezugssquelle für
Schreibhefte jeder Art.
— Schreibmaterialien —
Schulwandtafeln etc.
[O F 1496]



Elektrotechnisch und physikalisches Institut

Von Bahn-
station Dübendorf
oder
Wallisellen
1/4 Stunde
Reinhold Trüb Dübendorf
lieft als Spezialität

Physikalische Apparate, sowie komplete
Laboratoriums-Einrichtungen billigst.

Grosses Lager in diversen Apparaten.

Eigenes wissenschaftliches Laboratorium.

Kataloge frei. [O V 586]

Durch Trennung der Firma sind die Kataloge auf den Namen
Trüb & Schlüpfer lautend an mich übergegangen und erbitte mir
höflichst allfällige Bestellungen nach Dübendorf zu
machen.

Erste und grösste schweizerische Theater- und Maskenkostümes-Fabrik

[O V 585] (O F 1428)

Verleih-Institut I. Ranges

Gebr. Jäger, St. Gallen,

Empfehlen ihr anerkannt leistungsfähigstes und reichhaltiges
Institut den Tit. Vereinen, Gesellschaften und Schulen, sowie
Privaten zur gefl. Benutzung bei Theater-Aufführungen, lebenden
und Marmorbildern, Fest- und Karnevals-Umzügen, sowie zu
Maskenbällen und turnerischen Aufführungen unter Zusicherung
prompter und billiger Bedienung. Reichhaltigste Auswahl in
Perücken, Bärten und Schminken,

Prima geruchloses Salon-Bengalfeuer in allen Farben.
Zeugnisse und Anerkennungsschreiben der grössten Vereine.

Theater-Leihbibliotek.

Illustrirte Kataloge gratis und franko.
Telephon. — Telegramm-Adresse: Costümjäger.

Wollen Sie einen reinwollenen, ganz soliden schweren Winteranzug,

so empfehle ich Ihnen einen Kammgarn-Cheviot der neu-
gegründeten Schaffhauser Tuchfabrik, welchen ich der Vorzüglich-
keit halber in meine Kollektionen aufgenommen habe. Material
und Farben den allerfeinsten englischen Fabrikaten mindestens
ebenbürtig. Preis per Meter Fr. 9.— und 10.50. — Muster zu
Diensten.

[O V 590]

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

GEBRÜDER HUG & CO.

Sonnenquai 26 u. 28 ZÜRICH Grossmünsterplatz [O V 450]

Grösste Auswahl in

Pianos

nur gute, solide Fabrikate von

Fr. 675. — an
bis zu den feinsten.

Kauf — Tausch — Miete
Garantie.



Harmoniums

Spezialität:

Schulharmoniums

mit vier Oktaven zu nur

Fr. 110. — und Fr. 150. —

— Stimmungen —

Reparaturen.

Man verlange unsere Kataloge!

Den Herren Lehrern bewilligen wir gerne monatl. Ratenzahlungen,
sowie besondere Vorzugspreise.

MAGGI'S

Suppenwürze findet bei allen, welche auf eine schmack-
hafte, gesunde Küche und Sparsamkeit sehen, die
grösste Anerkennung. Zu haben in allen Spezerei- und Deli-
katessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp.
und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Tuch

prachtvolles englisches Fabrikat in modernsten Farben
für Herren- und Knabenanzüge — 140 bis 150 cm
breit — von 3 bis 15 Fr. per Meter. Reelle aufmerk-
same Bedienung. Muster franko.

[O V 602]
Sigfried Bloch, Zürich, Tuchgeschäft,
Linthescherstrasse 8.

Billige Lektüre!!

Letzte Jahrgänge

von Leipz. Illustr. Zeit., Grenz-
boten, London News, Graphic
à 3 Mk., Land und Meer, Buch
für Alle, Gartenlaube, Gute
Stunde, Universum, Ill. Welt,
Fliegende Blätter à 2 Mk., Da-
heim, Romanbibliothek, Berl.
Illustr. Zeitung, Das neue Blatt,
Dies Blatt gehört der Hausfrau,
Heitere Welt, per Jahrgang
kompl. à Mk. 1.50.

Germany, Berlin,
Besselstrasse A 17.

(Ba 17615) [O V 598]

Paul Vorbrodt

liefert billig und gut
Schulhefte
und sämtliche
Schulmaterialien.
ob. Kirchgasse 21 Preisliste gratis zu Diensten.

Vereinstheater neuester Systeme

sowie Theaterdekorationen jeder Art

liefert billigst in anerkannt künstlerischer Ausführung

Atelier Pfister & Meier, Richterswell (Zürichsee).

Für Vereinsanlässe halten komplete Theater zu
mietweiser Benützung.

[O V 501]

Die auf allen Weltausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnete

Bleistiftfabrik

von

L. & C. HARDTMUTH

WIEN — BUDWEIS

gegründet im Jahre 1790

empfiehlt ausser den als anerkannt besten Zeichenstiften Marke "Keh-i-Noor"
noch ihre feinen und besonders mittelfeinen Zeichenstifte, für Primar-,
Sekundar- und höhere Schulen sehr geeignet, und sendet auf Verlangen an die Tit.
Schulbehörden, HH. Zeichen-Professoren und -Lehrer Gratis-Muster ihrer
Stifte, damit diese einer Prüfung und Vergleichung unterzogen werden können.

Alle besseren Papierhandlungen der Schweiz halten Stifte von

L. & C. HARDTMUTH

auf Lager.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei, die „Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege“ betreffend, den wir der freundlichen Beachtung
unserer geehrten Leser bestens empfehlen.